



Südfrankreich & Norditalien

Roadtrip
Handbuch



Cleopatra Schuhmacher
Nico Dietrich

Reisen mit Campervan, Wohnmobil, Auto oder Motorrad

Cleopatra Schuhmacher
Nico Dietrich

Südfrankreich & Norditalien

Roadtrip

Handbuch

„Life is beautiful if you are on the road to somewhere.“

Orhan Pamuk

Vorwort

Länder und Regionen mit dem eigenen oder einem gemieteten Fahrzeug zu erkunden, bedeutet das **Maximum an Flexibilität und Freiheit**. Neben bekannten Landschaftsrouten und berühmten Panoramastraßen bringt es Reisende zu entlegenen Pfaden und ermöglicht es, besondere Orte zu erkunden. Das Reisetempo kann bei einem Roadtrip ganz individuell und spontan festgelegt werden, ganz nach Lust und Laune. Und genau diese Unbestimmtheit des Reiseverlaufs bietet ein gewisses Maß an Unabhängigkeit und eröffnet Räume für **spontane, einzigartige Erlebnisse und Abenteuer**. Es bleiben vor und während der Reise lediglich folgende

Fragen zu klären: Wohin soll die Reise genau gehen? Wo übernachtet man und was möchte man als Nächstes sehen?

Die Großregionen Südfrankreich und Norditalien eignen sich aus vielerlei Gründen für diese Art des Reisens. Ob mit dem privaten PKW, einem Mietwagen, Campervan oder Wohnmobil, entlang der Küstenstraßen am Mittelmeer oder auf den Panoramarouten im Gebirge: **Es gibt eine Menge zu entdecken!** Stadtrundgänge durch große Metropolen oder Spaziergänge durch kleine Orte, Badetage am Meer, Wanderungen durch Nationalparks, Ausblicke von hohen Bergen und kulinarische Spezialitäten – von der bekannten südfranzösischen Fischsuppe Bouillabaisse bis zu frischer Focaccia aus Ligurien – machen einen Roadtrip durch diese beiden Länder sehr abwechslungsreich.

Das Autorenpaar unterwegs in der Toskana



Reiseeuphorie

Auf ihrem gleichnamigen **You-Tube-Kanal** und auf **Instagram** gibt das Autorenpaar Tipps und Empfehlungen rund um Individualreisen, (Camping-)Roadtrips und das Entdecken exotischer Länder und Regionen. Auch zu den Orten und Regionen dieses Buches finden sich dort zahlreiche Videos und Impressionen.



Um einen Roadtrip zu planen und keine Highlights auf der gewählten Route zu verpassen, ist eine gute Vorbereitung unabdingbar. Dank der in diesem Buch enthaltenen, sorgfältig recherchierten **Routenvorschläge und Informationen zu den Sehenswürdigkeiten und Orten** entlang der Routen, fällt die Vorbereitung direkt um ein Vielfaches leichter. Neben relevanten Grundlagen zu den Themen Reisen mit dem Auto oder Campingfahrzeugen findet man zahlreiche Inspirationen, um einen unvergesslichen Roadtrip zu planen und dabei ganz **individuelle Schwerpunkte** zu setzen: Sollen Natur, Städte und Strände geschickt kombiniert werden oder liegt der Fokus der Reise eher auf den kulinarischen Highlights, die beide Länder zu bieten haben? Soll es eine Mischung aus Abenteuer und Erholung werden? Eine Tour mit Fokus auf Kultur und Städte? Oder besteht ein Wunsch nach Natur pur?

Mithilfe dieses Handbuchs können Reisende diese Fragen für sich selbst be-

antworten und die nächste Reise perfekt auf die individuellen Bedürfnisse anpassen – es stehen **verschiedenste Optionen** zur Verfügung. Die Entscheidung, ob man einem konkreten Routenvorschlag folgen möchte oder die Etappen-Punkte selbstständig zu einer individuellen Route zusammenstellt, ist natürlich jedem selbst überlassen. So oder so, mit dem Roadtrip Handbuch in den Händen wird aus komplizierter Vorbereitung im Handumdrehen erwartungsvolle **Vorfreude**.

Sind alle diese Punkte durchdacht, kann es endlich losgehen auf eine abwechslungsreiche Fahrt durch Südfrankreich und Norditalien! Los geht's!

C. Schuhmacher
N. Dietrich

Cleopatra Schuhmacher
Nico Dietrich

Inhalt

Vorwort	2
Hinweise zur Benutzung	7
Die Regionen	8
Feste und Feiertage	14
Fünf Highlights für Naturliebhaber	18
Fünf besondere Orte zum Baden	19
Fünf Städte mit Charme	20
Fünf spektakuläre Panoramastraßen	21

3 Die Routen entdecken 54

Route 1: Der ultimative Roadtrip	56
Route 2: Best of both worlds	74
Route 3: Bon Voyage!	82
Route 4: Bella Italia	94
Route 5: Von Küste zu Küste	104
Route 6: Natur tanken	112
Route 7: Malerische Meilen	120
Route 8: Zwischen Bergen und Seen	128
Route 9: Genussmomente	136
Route 10: Frei nach Napoleon	142

1 Roadtrip-Basics

Campervan, Wohnmobil oder PKW?	24
Kaufen oder Mieten?	27
Übernachtungsmöglichkeiten	28
<i>Zugreisen</i>	29
Parkplätze	31
Ver- und Entsorgung	32
Reisezeit	33
Reisekosten	34

2 Reiseplanung

Allgemeine Informationen	40
Reisevorbereitung	41
Dos and Don'ts unterwegs	43
Sicherheit	45
An- und Rückreiserouten	48
Erweiterungsmöglichkeiten der Routen	53

4 Die Regionen entdecken 148

Willkommen in Südfrankreich	150
Nouvelle-Aquitaine	152
Bordeaux	154
Arcachon	158
Biarritz	163
<i>Das Baskenland</i>	<i>166</i>
Okzitanien	168
Hochpyrenäen	170
Toulouse	173
<i>Andorra</i>	<i>174</i>
Carcassonne	178
Côte Vermeille	182
<i>Weintourismus</i>	<i>184</i>
Narbonne (Plage)	188
Roquebrun	190
Gorges de l'Hérault	192
Gorges du Tarn	195
Gorges de l'Ardèche	198
Montpellier	201

Provence-Alpes und Côte d'Azur	206	San Gimignano	298
Avignon	208	Florenz	300
Camargue	211	Chianti	305
Marseille	213	Siena	308
Cassis	217	Val d'Orcia	310
Hyères	220		
<i>Mediterrane Pflanzenwelt</i>	<i>224</i>	Emilia-Romagna	314
Corniche des Maures	227	Rimini	316
Saint-Tropez	229	<i>San Marino</i>	<i>318</i>
Cannes	232	Bologna	320
Gorges du Verdon	236	Ferrara	324
Nationalpark Mercantour	238	Parma	328
Nizza	240		
Menton	245	Lombardei	322
<i>Monaco</i>	<i>246</i>	Mailand	334
		<i>Italienisches Design</i>	<i>338</i>
Auvergne-Rhône-Alpes	252	Lago Maggiore	340
Lyon	254	Lago di Como	343
Grenoble	257	Bormio	346
Val d'Isère	261	Limone sul Garda	348
Allgemeine Reiseinformationen für Südfrankreich	264	Sirmione	351
		Venetien	354
		Malcesine	356
Willkommen in Norditalien	268	Verona	358
		Venedig	361
Aostatal	270	Delta del Po	366
Aosta	272	Bassano del Grappa	368
Monte Bianco	274	Vittorio Veneto	371
		Cortina d'Ampezzo	374
Ligurien	276	Friaul-Julisch-Venetien	376
Cervo	278	Udine	378
Finale Ligure	280	Triest	380
Genua	282		
Cinque Terre	286	Trentino-Südtirol	384
Toscana	290	Meran	386
Garfagnana	292	Trient	389
Lucca	294	Naturpark Schlern-Rosengarten	391

Pustertal	394	Radsport, Fußball und Motorsport	412
Allgemeine Reiseinformationen		Wintersport	413
<u>für Norditalien</u>	<u>397</u>	Die Familie Medici	414
		Von Renoir bis Matisse	415
		Paul Bocuse und Massimo Bottura	416
		Die Geschichte(n) Frankreichs	
		und Italiens	418
5 Frankreich & Italien			
>>inside<<	400		
Klimawandel und Politik	402		
Massentourismus	404	6 Anhang	420
Nachhaltiges Reisen	406		
Musik	407	Literaturtipps	422
Esskultur	408	Register	423
Sprache: Französisch –		Impressum	431
der Stolz einer Nation	410	Bildnachweis	431
Ein Lebensstil? <i>La vie est belle</i>		Routenübersicht	432
und <i>La dolce vita</i>	411		

Roadtrip durch den Mercantour Nationalpark



Hinweise zur Benutzung

Unser Tipp

Besondere Autorentipps erkennt man an der **blauen Markierung**.

GPS-Koordinaten

Die GPS-Koordinaten in diesem Buch sind als geografische Koordinaten (Breite und Länge, Lat./Lon.) in Dezimalgrad angegeben, also z.B. so: **GPS N 52.000175, E 8.491193**. Weitere Infos zum Thema unter www.reise-know-how.de/gps.

Auf der Produktseite dieses Buches im Internetshop stehen die GPS-Daten im Format gpx zum **kostenlosen Download** bereit.

Preiskategorien

Die Preiskategorien für empfohlene Unterkünfte richten sich nach den **Preisen während der Hochsaison**. Die preislichen Richtwerte gelten pro Übernachtung (Doppelzimmer):

€	günstig (bis 120 €)
€€	Mittelklasse (bis 180 €)
€€€	gehobene Mittelklasse (bis 240 €)
€€€€	gehoben-luxuriös (mehr als 240 €)

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite des Buches in unserem **Internetshop** finden

Sie zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

Reisezeiträume

Ein Großteil der Routen ist an die geläufigen Reisezeiträume von **zwei bis vier Wochen** angepasst. Die angegebene Aufenthaltsdauer an den einzelnen Routenpunkten sollte entsprechend eingeplant werden und stellt einen **sinnvollen Mindestrichtwert** dar. Zeitliche Erweiterungen, Kombinationen, langsames Abreisen und Abänderungen der vorgestellten Routen sind gut möglich.

Adressen

Bei den Adressangaben im Buch werden die **gängigen Abkürzungen** beider Landersprachen verwendet. Wofür die Abkürzungen jeweils stehen, ist im Folgenden aufgeführt:

Bd:	Boulevard
Pl:	Place
Cr:	Cours
Av:	Avenue
All:	Allee
Prom:	Promenade
Sq:	Square
Rte:	Route
Chem:	Chemin
Loc:	Località
Str:	Strada

Die Regionen

Nouvelle-Aquitaine (FR) | 152

Nouvelle-Aquitaine ist die größte Region Frankreichs. Die Metropole **Bordeaux (S. 154)** ist das französische Zentrum des Weins – dies zeigt sich anschaulich in der Cité du Vin. Die Region ist für ihre langen Sandstrände an der wilden Atlantikküste bekannt, die besonders Surfer und Segler in ihren Bann ziehen, aber auch für ausgiebige Badetage perfekte Voraussetzungen bieten. Austernzucht, **die größte Sanddüne Europas (S. 160)** und die wunderschöne Küstenstadt **Biarritz (S. 163)** sind weitere gute Argumente, diese Region zu bereisen.

Okzitanien (FR) | 168

Die Region Okzitanien zieht sich vom Mittelmeer bis an den westlichen Rand der Pyrenäen. Die **Hochpyrenäen (S. 170)** sind ein Paradies für Wanderer und trennen die Iberische Halbinsel vom Rest Europas. Okzitanien ist die zweitgrößte Region Frankreichs und bekannt für ihre prächtigen Großstädte **Toulouse (S. 173)** und **Montpellier (S. 201)**. Für alle historisch Interessierten ist vor allem die mittelalterliche **Cité de Carcassonne (S. 178)** ein reizvolles Ziel. Reisende erwartet in dieser Region eine wunderbare Natur, die sowohl die tiefen Schluchten im bergigen Hinterland der Cevennen als auch die Mittelmeerküste, die knapp 200 Kilometer Naturschutzgebiet aufweist, umfasst. Ausgiebigen Badetagen ste-

Lange Sandstrände in Narbonne Plage versprechen ausgiebige Badetage.





Die Ardèche, ein Fluss in Südfrankreich, fließt durch die Ausläufer der Cevennen

hen an den feinen Sandstränden bei **Narbonne Plage (S. 188)** und **Montpellier (S. 201)** nichts im Wege, während die **Côte Vermeille (S. 182)** zum Schnorcheln einlädt.

Provence-Alpes und Côte d'Azur (FR) | 206

Diese Region umfasst einen großen Teil der französischen Mittelmeerküste und reicht bis hoch in die Alpen. Die Provence zeichnet sich durch ihre Mentalität und Lebensart frei nach dem Motto „La vie est belle“ aus. Es sind besonders die kleinen Orte mit ihren gepflasterten Straßen, duftende Lavendelfelder und eine hügelige, idyllische Landschaft, die den Charme der Provence ausmachen. Neben beeindruckenden Sumpfbieten der **Camargue (S. 211)** an der

Mittelmeerküste bietet die Region zahlreiche palmengesäumte Küstenpromenaden. Städte wie **Avignon (S. 208)**, das provenzalische **Marseille (S. 213)** sowie die touristischen Hauptorte **Nizza (S. 240)**, **Cannes (S. 232)** und **Saint-Tropez (S. 229)** bieten viel Abwechslung zu den Naturhighlights im Hinterland. Malerische Küstenstraßen wie die Route des Crêtes bei **Cassis (S. 217)** oder die **Corniche des Maures (S. 227)** machen das Roadtrip-Erlebnis vollkommen.

Auvergne-Rhône-Alpes (FR) | 252

Die Region Auvergne-Rhône-Alpes im Südosten Frankreichs zeichnet sich durch ihre vielfältige Landschaft aus, die sich aus den französischen Hochalpen, dem Zentralmassiv sowie dem Tal der Rhône zusammensetzt. Die Met-

ropole **Lyon (S. 254)** ist die drittgrößte Stadt Frankreichs und das wirtschaftliche Zentrum der Region. Die Alpenmetropole **Grenoble (S. 257)** wiederum begeistert Aktivurlauber. Sie ist nicht nur während der Ski-Saison beliebt, sondern dient ganzjährig als attraktiver Ausgangspunkt für Wanderungen. Im **Val d'Isère (S. 261)** kommen Roadtrip-Reisende auf Straßen wie dem Col de l'Iseran voll auf ihre Kosten.

Aostatal (IT) | 270

Das Aostatal liegt im Nordwesten Italiens – dem westlichen Teil der Alpen – und hat die Schweiz und Frankreich als direkte Nachbarn. Neben Wintersportlern, die hier große Skigebiete vorfinden, kommen auch Wanderer nicht zu kurz: Ganzjährig können die schneebedeckten Gipfel des **Monte Bianco (S. 274)**, Matterhorns, Monte Rosa und Gran Paradiso bestiegen bzw. erklommen werden. Die Region war einst ein



wichtiger Teil der Römerstraße, die durch die Alpen führte. Kulturell Interessierte sind in der gleichnamigen Stadt **Aosta (S. 272)** gut aufgehoben, die einige sehenswerte Relikte aus römischer Herrschaftszeit beheimatet.

Ligurien (IT) | 276

Die sichelförmige Mittelmeerküste im Nordwesten Italiens ist für ihre bunten Küstenorte bekannt. Der westli-

che Küstenabschnitt von der Grenze Frankreichs bis zur Hafenstadt **Genua (S. 282)** nennt sich Riviera di Ponente. Die ehemals wichtige römische Handelsroute Via Aurelia (SS1), ist heute eine oftmals stark befahrene Küstenstraße, die auf der Fahrt entlang der ligurischen Küste immer wieder sehr schöne Ausblicke bietet. Der Küstenabschnitt östlich von Genua heißt Riviera di Levante. Dicht gedrängt an der Steilküste der italienischen Riviera



liegen hier die farbenfrohen Dörfer der **Cinque Terre (S. 286)**, ein besonderes Highlight der Region.

Toskana (IT) | 290

Neben kulturellen Highlights, wie der Renaissancestadt **Florenz (S. 300)**, zeichnet sich die Toskana durch ihre charakteristische Landschaft, geprägt von sanften Hügeln, Zypressen und Olivenhainen, aus. Zudem liegen in der Toskana die bekannten Weinanbaugebiete **Chianti (S. 305)** und das romantische **Val d'Orcia (S. 310)**. Auch **Lucca (S. 294)**, **Siena (S. 308)** sowie die kleineren

mittelalterlichen Orte Volterra und **San Gimignano (S. 298)** sind einzigartig schöne Städte voller Kulturschätze, deren Besuch man sich bei einer Fahrt durch das Gebiet nicht entgehen lassen sollte. Wander- und Kletterbegeisterte sind in den Bergen der **Garfagnana (S. 292)** gut aufgehoben, wo auch auf Roadtrip-Reisende die ein oder andere atemberaubende Passstraße wartet.

Emilia-Romagna (IT) | 314

Die Region Emilia-Romagna liegt zu einem großen Teil in der flachen Po-Ebene und zählt daher zu den fruchtbarsten Regionen des Landes. Die zentrale ehemalige Römerstraße Via Emilia verbindet seit mehr als 2000 Jahren die Städte Piacenza und **Rimini (S. 316)**. Die prächtigen Städte **Bologna (S. 320)**, **Parma (S. 328)** und Modena reihen sich entlang dieser Straße wie Perlen an einer Kette auf.

Lombardei (IT) | 332

Die Mode- und Designmetropole **Mailand (S. 334)** prägt die bevölkerungsreichste Region Italiens stark – für Shopping-Begeisterte ein wahrhaftes Paradies. Aber auch Naturliebhaber kommen in der Lombardei auf ihre Kosten. So locken wunderschöne idyllische Seen, wie der **Lago Maggiore (S. 340)**, der **Lago di Como (S. 343)** oder der **Lago di Garda (S. 348, 351)**, als attraktive Ausflugsziele. Die Berge rings

Toskanische Landschaft im Val d'Orcia



um den Ski-Ort **Bormio (S. 346)** sind ideal für Aktivurlauber und Roadtrip-Begeisterte. Spektakuläre Straßen wie der Passo dello Stelvio bieten einzigartige Panoramablicke, fordern aber auch geübte Fahrer.

Venetien (IT) | 354

Die Region Venetien liegt im Nordosten Italiens und bietet eine große Bandbreite an sehenswerten Orten vom Mittelmeer bis in die Alpen. **Venedig (S. 361)** als Hauptstadt der Region zieht mit seinen zahlreichen Kanälen und historischen Bauwerken jährlich Millionen von Touristen an. **Verona (S. 358)**, wo Besucher die Casa di Julietta aufsuchen können, verzaubert mit seiner Romantik. Hinzu kommen die malerische Architektur in den kleinen Städten wie **Malcesine (S. 356)** am Gardasee, die wilde Natur im **Po-Delta (S. 366)**, hohe Berggipfel bei **Cortina d'Ampezzo (S. 374)** sowie eine wunderbare, traditionsreiche Kulinarik, geprägt durch Weine, wie Prosecco, und Gerichte wie Risotto und Polenta, die diese Region auszeichnen.

beraubenden Gipfeln der Dolomiten reicht die Region über die im Südsosten gelegene charmante Stadt **Udine (S. 378)** bis hin zur tiefblauen Adria mit der eindrucksvollen Hafenstadt **Triest (S. 380)**. Bekannt ist die Region für ihre Weißweine, ihr Olivenöl von besonderer Qualität (native extra Tergeste DOP) sowie leckere Nuss-Backwaren.

Trentino-Südtirol (IT) | 384

Die durch ihre wunderschöne Alpenlandschaft geprägte Region Trentino-Südtirol ist die nördlichste Region Italiens. Charmante Orte wie **Meran (S. 386)** oder **Trient (S. 389)** verzaubern Reisende mit gut erhaltenen Altstädten und mediterranem Flair. Im Winter kommen hier Skifahrer auf der Suche nach Action voll auf ihre Kosten, im Sommer ist die Region insbesondere für Wanderer ein Paradies. Die Dolomiten können ausgehend vom **Pustertal (S. 394)** oder dem **Naturpark Schlern-Rosengarten (S. 391)** erkundet werden und bieten Panoramablicke auf spektakuläre Berggipfel und malerische Bergseen.

Friaul-Julisch-Venetien (IT) | 376

Friaul-Julisch-Venetien liegt im Nordosten Italiens und grenzt an Österreich und Slowenien. Die Region wird oftmals von Touristen übersehen, birgt jedoch einzigartig schöne Orte, die darauf warten, erkundet zu werden. Von den im Norden liegenden atem-

Neujahr (01.01.)

Sowohl in Frankreich als auch in Italien ist der *Jour de l'An* bzw. *Capodanno* ein gesetzlicher Feiertag. Die meisten Geschäfte haben geschlossen.

**Rallye Monte Carlo (Ende Januar)**

Die legendäre Auto-Rallye findet hauptsächlich in den Seealpen in Frankreich statt. Monaco und die Côte d'Azur werden als Überführungs-etappen genutzt.

**Karneval in Venedig (Februar)**

Der Karneval startet auf der Piazza San Marco mit einem spektakulären Maskenumzug. Daran schließt sich für die folgenden Tage ein vielfältiges Programm an.

Karneval in Nizza (Mitte Februar bis Anfang März)

Der zweiwöchige Karneval von Nizza gehört zu den größten Karnevalsfesten weltweit und lockt jährlich Tausende von Menschen in die Stadt. Das Motto des Festes variiert von Jahr zu Jahr.

**Fête du Citron (Mitte Februar bis Anfang März)**

Zitronenfest in Menton, bei dem spektakuläre Skulpturen, die komplett aus Blumen und Zitrusfrüchten gefertigt sind, präsentiert werden. Es finden verschiedene Paraden und Feuerwerke über mehrere Tage verteilt statt.

● Neujahr

● Heilige Drei Könige (06.01., gesetzl. Feiertag in Italien)

Rallye Monte Carlo (MCO, FR)

Karneval in Venedig

Karneval in Nizza

Fête du Citron (FR)

Januar

Februar

März

Ostern (Ende März/April)

In Frankreich beginnt Ostern (*Pâques*) erst am Ostersonntag. Karfreitag haben die Geschäfte normale Öffnungszeiten. In Italien kommt Ostern (*Pasqua*) eine sehr große Bedeutung zu, was nicht zuletzt an dem hohen Anteil an Katholiken im Land liegt. Die Geschäfte haben Karfreitag geöffnet, Ostersonntag und Ostermontag geschlossen. Überall finden christliche Prozessionen statt.

Tag der Befreiung Italiens (25.04., gesetzl. Feiertag in Italien)

Jährlich feiert man in Italien am *Anniversario della Liberazione* die Befreiung von der deutschen Besatzung im Jahr 1945 und damit auch das Ende des Faschismus.



Tag des Sieges (08.05., gesetzl. Feiertag in Frankreich)

Der Sieg der Alliierten und die Kapitulation des nationalsozialistischen Deutschlands markierten 1945 das Ende des Zweiten Weltkriegs. Wie in vielen Ländern Europas ist dem Ereignis auch in Frankreich ein Feiertag gewidmet, an dem im ganzen Land Gedenkveranstaltungen stattfinden.

Internationale Filmfestspiele von Cannes (Mitte–Ende Mai)

Das Festival de Cannes zählt zu den bedeutendsten Filmfestivals der Welt. Jährlich werden im Rahmen der Veranstaltung Künstler und Filme mit der „Goldenen Palme“ (*Palme d'Or*) geehrt. Die Trophäe, ein goldenes Palmenblatt, ist an das Stadtwappen angelehnt.



Tag der Republik (02.06., gesetzl. Feiertag in Italien)

Am Nationalfeiertag Italiens, dem *Festa della Repubblica*, wird an die Gründung der Republik im Jahr 1946 erinnert. In Rom wird mit Militärparade und Kunstflugstaffel gefeiert, aber auch im Rest des Landes finden Zereimonien, Konzerte und Paraden statt.

Bordeaux Fête le Vin (Mitte–Ende Juni)

Perfekt für Weinliebhaber! Im Rahmen des Weinfestes können Besucher die große Vielfalt der Weine aus Bordeaux und der Region entdecken.





Französischer Nationalfeiertag (14.07., gesetzl. Feiertag)

Anlässlich des Sturms auf die Bastille 1789, dem Auslöser der Französischen Revolution und damit essenzieller Wegbereiter der Französischen Republik, finden an diesem Feiertag in zahlreichen Städten Militärparaden statt. Abends sind in einigen Städten Feuerwerke zu sehen.

Festival von Avignon (2.–4. Juniwoche)

Das jährlich stattfindende *Festival d'Avignon* ist eine der wichtigsten internationalen Veranstaltungen für die zeitgenössische darstellende Kunst. Es finden verschiedene Tanz-, Theater- und Gesangs-Aufführungen statt, u. a. im Papstpalast, aber auch auf öffentlichen Plätzen und Straßen.



Der Palio von Siena (2. Juli & 16. August)

Das berühmte Pferderennen findet zweimal jährlich auf dem Piazza del Campo in Siena statt. Das Pferd, das als Erstes drei Runden um den Platz beendet, gewinnt das Rennen – ob mit oder ohne Reiter. Als Preis winkt der *Drappellone*, ein handbemaltes Seidentuch, das jedes Jahr von einem anderen Künstler gestaltet wird und somit immer einzigartig ist.



Opernfestspiele von Verona (Juli-September)

In den Sommermonaten finden in der Arena di Verona im Rahmen des jährlich stattfindenden Opera Festivals Opernaufführungen, z. B. Verdis „Aida“, unter freiem Himmel statt.

Festival von Avignon

Opernfestspiele Verona

Französischer
National-
feiertag

Palio von Siena

Mariä Himmelfahrt,
15. 08., gesetzl.
Feiertag

Juli

August

September

Traubenfest Meran (Mitte Oktober/ Ende der Erntezeit)

Das traditionsreiche Erntedankfest wird mit einem großen Festzug durch die Innenstadt gefeiert. Südtiroler Trachten und aufwändig geschmückte Festwagen sind ein elementarer Bestandteil der Festlichkeiten. Volksmusik von verschiedenen Musikkapellen, Marktstände und Weinverkostungen machen das Fest zu einem über die Region hinaus beliebten Ereignis.



Tag des Waffenstillstands (11.11., gesetzl. Feiertag in Frankreich)

Der Feiertag ist dem Waffenstillstand von Compiègne gewidmet, der am 11. November 1918 unterzeichnet wurde und das Ende des Ersten Weltkriegs einläutete. Gedenkfeiern zu Ehren der für Frankreich gefallenen Soldaten finden im Ganzen Land statt. Als Symbol des Gedenkens dient – in Anlehnung an die blauen Uniformen der Soldate – die Kornblume, die bei offiziellen Gedenkfeiern allgegenwärtig ist.



Weihnachten

In Italien feiert man *Natale* im Kreis der Familie mit Festessen, Weihnachtsbaum und Bescherung am 25. Dezember. In Frankreich wird ebenfalls mit klassischem Weihnachtsessen gefeiert. Die Geschenke bringt der *Père Noël* und dekoriert wird – neben dem bekannten Weihnachtsbaum – mit Stechpalmenzweigen.



Silvester (31.12.)

Während man in Italien um Mitternacht Linsen isst und rote Unterwäsche trägt, um im neuen Jahr für Wohlstand und Glück zu sorgen, wird das neue Jahr in Frankreich mit Champagner und einem Kuss unterm Mistelzweig begrüßt. Feuerwerke sind in beiden Ländern an Silvester üblich.



Fünf Highlights für Naturliebhaber



Italien: Naturpark Schlern-Rosengarten | 391

Im Naturpark Schlern-Rosengarten lassen sich die einzigartigen Formationen der Dolomiten bewundern. Vor spektakulären Berglandschaften bieten sich zahlreiche Wander- und Klettermöglichkeiten. Aber auch der Blick aus dem Autofenster lohnt sich: Auf den Panoramastraßen kommt man kaum raus aus dem Staunen.



Frankreich: Parc National des Pyrénées | 170

Entlang der Grenze Frankreichs und Spaniens erstreckt sich auf 430 Kilometern die beeindruckende Landschaft des Parc National des Pyrénées. Das Paradies für Wanderer beherbergt seltene Tierarten wie beispielsweise Bartgeier und Braunbären. Das Vignemale-Massiv ist der höchste Berg auf französischer Seite.



Italien: Val d'Orcia | 310

Auf einem der schönsten Landschaftsabschnitte der Toskana erstreckt sich südlich von Siena das Val d'Orcia. Neben der wunderschönen Straße SP 146, zahlreichen charakteristischen Zypressen-Alleen und einer malerischen Landschaft, findet man in dem Tal urige Dörfer wie Pienza oder Montepulciano.



Frankreich: Parc National des Cévennes | 192-201

Der Nationalpark Cevennen besticht mit seiner abwechslungsreichen Landschaft. Insbesondere die beeindruckenden Schluchten Gorges du Tarn, Gorges de l'Herault und Gorges de l'Ardèche bieten einzigartige Panoramastraßen und zahlreiche Möglichkeiten, in der Natur aktiv zu werden.



Italien: Parco Nazionale delle Cinque Terre | 286

Auf der malerischen, 18 km langen Küstenlinie der Cinque Terre verteilen sich die fünf Dörfer Monterosso al Mare, Vernazza, Corniglia, Manarola und Riomaggiore und bilden damit den wohl schönsten Abschnitt der ligurischen Riviera. Über den beliebten Wanderweg Sentiero Azzurro lassen sich alle fünf Dörfer erwandern.

Fünf besondere Orte zum Baden

Frankreich: Massif des Calanques | 219

Das Massif des Calanques zieht mit seinen malerischen Felsklippen jedes Jahr zahlreiche Besucher an. Besonders schön ist die kurze Wanderung von Cassis zur ersten Bucht des Nationalparks, wo man an Sommertagen ein kühles Bad in der Calanque de Port Pin nehmen kann.



Italien: Finale Ligure und Varigotti | 280, 282

Die Strände bei Finale Ligure laden zu ausgiebigen Badetagen an der Mittelmeerküste ein. Das klare, azurblaue Wasser bietet ideale Bedingungen zum Schwimmen und Sonnenbaden. Besonders beliebt ist der Kiesstrand von Varigotti, ein malerisches Fischerdorf mit bunten Häusern und kristallklarem Wasser.



Frankreich: Halbinsel Giens | 222

Vor der Küste bei Hyères liegt die Halbinsel Giens, die mit ihren kleinen Buchten und türkisblauem Wasser ideal zum Schwimmen oder für Wassersport ist. Die in der Nähe liegenden Inseln des Nationalparks Port-Cros verzaubern mit weiteren wunderschönen Buchten mit hervorragenden Schnorchel- und Tauchmöglichkeiten.



Italien: Lago di Garda | 348, 351, 356

Der Gardasee ist mit einer Fläche von ca. 370 Quadratkilometern der größte See Italiens. Am See herrscht ein mildes mediterranes Klima. Viele charmante Orte, wie zum Beispiel Sirmione, Malcesine oder Limone, säumen das Ufer, das im Sommer zum Baden, Stand-up-Paddling und Bootfahren einlädt.



Frankreich: Corniche des Maures | 227

Zwischen den Badeorten Le Lavandou und La Croix-Valmer windet sich die Corniche des Maures, eine wunderschöne Küstenstraße. Entlang der Strecke bieten sich atemberaubende Ausblicke und es warten felsige Badebuchten mit kristallklarem Wasser wie der Plage du Rayol.



Fünf Städte mit Charme



Frankreich: Menton | 245

An der Côte d'Azur nahe der italienischen Grenze liegt die Stadt Menton. Oft als „Perle Frankreichs“ bezeichnet und berühmt für ihre wunderschönen Gärten zieht sie Besucher schnell in ihren Bann. Die charmante Altstadt mit ihren pastellfarbenen Häusern und engen Gassen bietet ein malerisches Stadtbild.



Italien: Siena | 308

Mittelalterliche Architektur, enge, verwinkelte Gassen und eine reiche Geschichte – all das lässt sich in Siena, dessen Stadtkern zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, entdecken und verleiht der Stadt eine ganz besondere Atmosphäre. Der beeindruckende Dom von Siena zählt zu den schönsten gotischen Kirchen Italiens.



Frankreich: Saint-Tropez | 229

Bekannt ist Saint-Tropez für luxuriöse Yachten im Hafen, schicke Boutiquen und ihr prominentes Publikum. Zu bieten hat die Luxus-Stadt an der Côte d'Azur jedoch mehr: Die hübsche Altstadt mit engen Gassen, farbenfrohen Häusern und dem lebhaften Place des Lices lädt dazu ein, die Stadt von ihrer anderen Seite kennenzulernen.



Italien: Triest | 380

Ihren besonderen Charme hat die Hafenstadt Triest wohl vor allem ihrer Kaffeehauskultur, den vielen Vinotheken und Restaurants und den prunkvollen Gebäuden im venezianischen Stil zu verdanken. Als wichtiger Handels- und Kulturknotenpunkt an der Adria besitzt sie zudem eine große kulturhistorische Bedeutung.



Frankreich: Biarritz | 163

Ein wahres Surferparadies – so ließe sich die Küstenstadt am Atlantik zweifelsohne beschreiben. Neben den bekannten Stränden und Surf-Spots hat Biarritz aber auch kulturell einiges zu bieten: Attraktionen wie das Aquarium und das Asiatica-Museum bereichern das Juwel der französischen Basken-Region.

Fünf spektakuläre Panoramastraßen

Frankreich: Route des Grandes Alpes | 238, 261

Die etwa 720 Kilometer lange Route des Grandes Alpes erstreckt sich zwischen Thonon-les-Bains am Genfersee und Menton an der Côte d'Azur. Sie führt über einige der höchsten und bekanntesten Alpenpässe, darunter der Col de l'Iseran und der Col du Galibier. Die Strecke ist auch bei (Motor-)Radfahrern sehr beliebt.



Frankreich: Route des Crêtes Verdon | 237

Die kurvenreiche Panoramastraße Route des Crêtes führt durch die Verdonschlucht, die auch als Grand Canyon du Verdon bekannt ist. Über eine Länge von etwa 24 Kilometer bietet sie spektakuläre Ausblicke. Sie erreicht an einigen Stellen Höhen von bis zu 700 Metern über dem Verdon-Fluss.



Frankreich: Corniche d'Or | 235

Die Küstenstraße Corniche d'Or (D559) verläuft zwischen den roten Felsen des Massif de l'Esterel und dem tiefblauen Mittelmeer, deren Nebeneinander einen beeindruckenden Kontrast bildet. Entlang der Straße stößt man immer wieder auf einzigartig schöne Badebuchten mit kristallklarem Wasser wie der Calanque de Maubois.



Italien: Chiantigiana | 307

Die Chiantigiana (SR 222) quert das malerische Chianti-Gebiet und reicht von Florenz bis nach Siena. Die wunderschöne Landschaft entlang der Straße ist charakteristisch für die Toskana: Die Strecke schlängelt sich vorbei an Weinbergen, Zypressen-Alleen, Olivenhainen und Getreidefeldern sowie einigen kleinen pittoresken Dörfern.



Italien: Stilfser Joch | 346

Der Passo dello Stelvio ist eine der spektakulärsten Passstraßen Europas. Zahlreicher Haarnadelkurven winden sich durch den Nationalpark Stilfser Joch. Er ist der höchste durch eine asphaltierte Straße erschlossene Pass Italiens (2.758 m) und mit seinen unzähligen Serpentinen eine ganz besondere fahrerische Herausforderung.





Roadtrip Basics

Roadtrip-Basics	Seite
Campervan, Wohnmobil oder PKW?	24
Kaufen oder Mieten?	27
Übernachtungsmöglichkeiten	28
Parkplätze	31
Ver- und Entsorgung	32
Reisezeit	33
Reisekosten	34



Campervan, Wohnmobil oder PKW?

Für manch einen Reisebegeisterten mag bereits beim Lesen dieser Zeilen feststehen, welcher fahrbare Untersatz das Mittel der Wahl ist, für andere stellt sich womöglich noch die (Qual der) Wahl, mit welchem Fahrzeug der Roadtrip absolviert wird.

Die Entscheidung hinsichtlich des Fahrzeugs sollte jedoch bei der Planung eines Roadtrips als erstes getroffen werden, da sie einige weitere planerische Aspekte nach sich zieht, die sich automatisch aus der Wahl ergeben. Um die Wahl zwischen PKW, Van oder Wohnmobil informiert treffen zu können, sollen im Fol-

genden einige Parameter aufgeführt werden, die als Entscheidungshilfe dienen.

Wohnmobile (nachfolgend ist darin auch die Kategorie Kastenwagen inkludiert), Campervans oder PKW können mittlerweile an vielen **Mietstationen** diverser Unternehmen in Deutschland gemietet und abgeholt werden. Wer nicht mieten möchte, sondern einen **Kauf** plant, sollte sich bei den entsprechenden Händlern vorab informieren und sich vor Ort ein Bild von der Ausstattung der Fahrzeuge verschaffen.

Sowohl bei der Anmietung als auch beim Kauf spielt das eigene **Budget** eine entscheidende Rolle, das aber bei Weitem nicht nur die Miet- oder Anschaffungskosten des Fahrzeugs, sondern auch Sprit-, Maut-, Park- und Übernachtungskosten (Campingplätze, Stellplätze, Unterkünfte) decken muss.

Info

Alternative Fortbewegungsmittel

In diesem Kapitel wurde bereits eine **Eingrenzung auf die Wahl zwischen PKW, Van und Wohnmobil** vorgenommen. **Wohnwagen und Motorräder** bilden natürlich weitere Alternativen, die aber aufgrund einer weniger verbreiteten Fahrerlaubnis, eingeschränkter Gepäckmitnahme oder geringerer Flexibilität für die im Buch vorgeschlagenen Reiserouten weniger geeignet

sind und entsprechend ausgeklammert werden. Ein Reise mit Wohnwagen ist **dennoch ohne Frage möglich** und ein Motorrad-Roadtrip wäre angesichts der zahlreichen kurvenreichen Panoramastraßen sogar durchaus naheliegend. Auch eine **Zugreise** durch beide Länder ist möglich.

Exkurs: Zugreisen, S. 29

Die eigene **Präferenz für Naturerlebnisse oder Stadtbesichtigungen** kann ein erster wichtiger Faktor für die Wahl des Fahrzeugs und der jeweiligen Route sein. Auch die gewählte **Reisezeit** hat Relevanz hinsichtlich der Entscheidung für das optimale Fortbewegungsmittel. In den kalten Monaten sind Wohnmobile mit integrierter Heizung und mehr Wohnraum einem kleinen Campervan vorzuziehen. Da in der Nebensaison einige Campingplätze geschlossen haben, sollte ebenso die Entscheidung, gänzlich auf das Camping zu verzichten, in Erwägung gezogen werden.

Bei der Wahl der Übernachtungsstätten sollte man sich den eigenen Anspruch an **Komfort, Lage und Verpflegung** vor Augen führen. Unterkünfte und Campingplätze im Inland oder in der Peripherie von Städten sind meist deutlich günstiger als im Zentrum der touristischen Hotspots, dafür muss man aber gegebenenfalls mehr Zeit für die Erkundung der entsprechenden Orte einplanen.

Bei der Wahl eines **Campervans** sollte der eigene Komfort-Anspruch eher niedrig angesetzt sein; gleichzeitig ist der Van in Städten sowie auf engen Passstraßen sehr flexibel einsetzbar und in den heißen Sommermonaten findet das Campingleben ohnehin draußen statt, wodurch mehr Nähe zur Natur gegeben ist. Das Gleiche gilt für PKWs mit Dachzelt.

Wohnmobile sind bei Stadtbesichtigungen ein eher schwieriges Fortbewegungsmittel. Die Parkplatzsuche kann, z.B. aufgrund von Höhenbegrenzungen, je nach Region sehr herausfordernd werden

Info

Höhenbegrenzungen in Frankreich & Italien

In den Küstenregionen Frankreichs und Italiens gibt es häufig **Parkplätze mit Höhenbegrenzung** (von 1,80–2,20 m Höhe). Daher kann es ratsam sein, den Roadtrip durch Italien und Frankreich mit einem kleineren Campingfahrzeug zu planen. Insbesondere wenn man zu zweit unterwegs ist, kann es völlig ausreichend sein, mit einem Van mit Aufstelldach zu reisen. Da die Temperaturen im Sommer zudem dazu einladen, einen Großteil der Zeit draußen zu verbringen, braucht man während der warmen Monate nicht unbedingt einen großen Camper.



Info

Vor- und Nachteile verschiedener Roadtrip-Reisemöglichkeiten

	Auto mit Unterkünften	Van	Wohnmobil
Anschaffungs-/ Mietkosten	€	€€	€€€
Übernachtungskomfort	hoch	niedrig	mittel
Naturnähe	variiert je nach Wahl der Unterkunft	für gewöhnlich hoch	für gewöhnlich hoch
Städtetrip	optimal	machbar	herausfordernd
Wetterabhängigkeit	niedrig	hoch	mittel

und mancherorts sind die Straßen nicht für große Wohnmobile (über 7 m) ausgelegt. Dafür bieten sie einen höheren Komfort, mehr Stauraum und eine größere Unabhängigkeit hinsichtlich der Stellplatzwahl.

Die **Kombination aus Camping und festen Unterkünften** kann ebenfalls eine Option darstellen. Wer beispielsweise einen Van als Fahrzeug wählt, kann mal auf einem Campingplatz, mal in Hotels oder Ferienwohnungen übernachten. Der ständige Wechsel der Unterkunftsart kann Vorteile („best of both worlds“) und Nachteile (häufige Umstellung und Mehrkosten) mit sich ziehen.

Bei einer Reise mit **PKW** ist die Auswahl an komfortablen Unterkünften in Südfrankreich und Norditalien groß – insbesondere, wenn man frühzeitig bucht. Für Selbstversorger bieten sich Ferienwohnungen mit Küche an, die Naturnähe ist aber in jedem Fall geringer als bei einem Camping-Roadtrip.

Es wird klar: Egal welche Entscheidung man trifft – jede Art zu Reisen hat ihre **Vor- und Nachteile**. Letztendlich müssen diese basierend auf den **individuellen Bedürfnissen** gegeneinander abgewogen werden. Die obige Tabelle fasst die verschiedenen Optionen mit ihren Vor- und Nachteilen nochmal zusammen.

Kaufen oder Mieten?

Mietfahrzeug

Ein Wohnmobil für einen Roadtrip zu mieten ist eine sehr gute Möglichkeit, um herauszufinden, ob ein eigenes Fahrzeug langfristig eine Investition wert sein könnte und welche Aspekte bei der Wahl des Fahrzeugs für die eigenen Bedürfnisse relevant sind. Spätestens seit dem Camping-Boom während der Corona-Pandemie sprießen immer mehr Campervermietungen aus dem Boden. Daher sei hier lediglich eine kleine Übersicht der **Buchungsplattformen** für Wohnmobile und Campervans gegeben:

Roadsurfer

- Modern und jung, frisches Design und neben Wohnmobilen auch Campervans mit Aufstelldach im Sortiment

Tipp

Campertrends

Wer sich einen Überblick über die neusten Trends der Camper- und Reisebranche verschaffen möchte, sollte einen Besuch des **Caravan Salon in Düsseldorf** oder der **Reisemesse CMT-Stuttgart** einplanen. Dort gibt es zahlreiche Aussteller und Firmen, die sich mit den aktuellen Reisetrends, modernen Fahrzeugen und Ausbau-Optionen beschäftigen.

- Viele Mietstationen: in vielen Ländern Europas sowie in Nordamerika
- Möglichkeit eines Camper Abos als Langzeitmiete

Web: <https://roadsurfer.com/de>

Ahorn Rent

- Deutschlandweit eine Vielzahl von Mietstationen
- Komfortable Wohnmobile und kompakte Campervans mit Aufstelldach im Sortiment
- Familienunternehmen aus Speyer

Web: <https://ahorn-rent.de>

Rent & Travel

- Gehobene Qualität der Ausstattung der Mietfahrzeuge
- Deutschlandweit eine Vielzahl an Mietstationen, auch in Italien vertreten
- Fahrzeuge der Marken KNAUS und Weinsberg
- Auch Wohnwagenvermietung

Web: www.rentandtravel.de

Paul Camper

- Deutschlandweit Camper von privaten Anbietern mieten
- Das Airbnb für Campingfahrzeuge aller Art (auch Wohnwagen)
- Mitunter charmante Campingfahrzeuge der Marke Eigenbau

Web: www.paulcamper.de

Kaufen

Wer sich bereits für das Projekt **eigenes Campingfahrzeug** entschieden hat, dem bleiben verschiedene Optionen bis hin zum Selbstausbau. Sowohl bei einem Bauprojekt, als auch bei dem Kauf eines fertig ausgestatteten Wohnmobils oder Campervans können neben dem Budget folgende Aspekte eine wichtige Rolle spielen: Die Anzahl der Sitz- und Schlafplätze, das Alter und der Zustand des Fahrzeugs, die benötigte PS-Zahl, die für die eigenen Reiseansprüche sinnvolle Art der Bereifung und des Antriebs, das gewünschte Maß an Autarkie, der Komfort der Innenausstattung, inklusive Bett und Bad, und – zu guter Letzt – die Größe (Länge, Breite, Höhe) des Fahrzeugs. Auch hier gilt, wie bereits erwähnt: Je größer, desto komfortabler, aber auch umso schwerfälliger im

Stadtverkehr und beim Manövrieren auf engen Straßen. Je kleiner das Fahrzeug, desto weniger Komfort, dafür aber umso mehr Flexibilität bei der Nutzung. Ausstattungstechnisch sind heutzutage keine Grenzen gesetzt, wie manche High-End Luxusmobile zeigen.

Große Wohnmobile eignen sich insbesondere für Länder und Regionen mit vorwiegend schlechten Wetterverhältnissen (z.B. Bergregionen oder skandinavische Länder) oder für eine Reise in der Nebensaison.

Übernachtungsmöglichkeiten

Stellplätze

Wildcampen ist in Italien und Frankreich **verboten**. Es gibt aber viele Plätze in Frankreich, die speziell zum freien Stehen für Wohnmobile angelegt sind. Viele Städte und Gemeinden bieten Wohnmobilstellplätze, genannt **Aire de Camping Cars** (Frankreich) oder **Area Sosta Camper** (Italien), an, die meist zentral liegen und sich gut als Ausgangspunkt für Stadtbesichtigungen oder für die Durchreise eignen. Manchmal sind diese kostenfrei, meist wird eine kleine Gebühr fällig. Sanitäreanlagen sind nicht immer vorhanden und die Ausstattung der Plätze hinsichtlich der angebotenen Services kann sehr unterschiedlich sein. Daher sind diese Plätze gegebenenfalls nur für Campingfahrzeuge mit Bord-Toilette geeignet.



Das Schild kennzeichnet einen Stellplatz mit Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten

Der Umstieg vom Auto oder Wohnmobil auf den öffentlichen Personennah- und Fernverkehr ist an einzelnen Routenpunkten wie bei einem Besuch Marseilles oder in Cinque Terre sehr empfehlenswert. Aber auch der gänzliche Verzicht auf den Individualverkehr zugunsten einer Bahnreise ist eine Überlegung wert. Dank eines **gut ausgebauten Schienennetzes** und einer **allgemein guten Eisenbahninfrastruktur** kann eine Zugreise durch Südfrankreich und Norditalien eine Alternative zum klassischen Roadtrip mit einem PKW, Van oder Wohnmobil darstellen. Eine Kombination verschiedener Routenpunkte in diesem Buch mit dem Zug zu bereisen, ist problemlos möglich. Während man dabei das erhöhte Maß an Flexibilität und Unabhängigkeit, das beim Reisen mit dem Auto als größter Vorteil gilt, aufgibt, punktet eine Zugreise vor allem hinsichtlich ihrer **Nachhaltigkeit** und dem **Zugewinn von Entspannungsmomenten** während der Fahrt.

Auch wenn ein Teil der besonderen Orte oder Aussichtspunkte in diesem Buch nur für Selbstfahrer erreichbar sind, führen einige Zugstrecken entlang **wunderbarer Panoramarouten**. Beispielsweise sorgt das Schienennetz entlang der Cote d'Or oder in Ligurien die meiste Zeit der Zugfahrt für einen traumhaften **Blick auf das Mittelmeer**. Neben dem Schienenweg entlang

Cinque Terre ist die Linie des **Train des Pignes** (Pinienzapfenzug) eine der schönsten Zugstrecken Europas. Mehrfach täglich absolviert er die Strecke von Digne-les-Bains in den Alpen bis nach Nizza an der Cote d'Azur mit 15 regulären Haltepunkten.

Einzelne Zugverbindungen lassen sich über die ansässigen **Zugunternehmen SNCF und Trenitalia** buchen. **Interrail** ermöglicht es mit dem Global Pass, in unterschiedlichen Zeiträumen Züge in ganz Europa zu nutzen, ohne sich um jede einzelne Ticketbuchung separat kümmern zu müssen. Online ist eine **Karte des europäischen Streckennetzes** als Download verfügbar.

Web: www.interrail.eu



Mit dem Zug durch Manarola, einem der Dörfer der Cinque Terre



Stellplätze können sehr naturnah oder wie Parkplätze gestaltet sein

Optisch ähneln solche offiziellen Stellplätze meist normalen Parkplätzen; sie sind jedoch auch **deutlich kostengünstiger als Campingplätze**. Man kann sich in den

Tipp

Rabattkarten und Mitgliedschaften

Je nach Reisedauer kann es sich lohnen, Rabattkarten oder Mitgliedschaften bei Camping-Anbietern zu erwerben, um Vergünstigungen für Campingplätze und andere Vorteile zu erhalten. Zu solchen Anbietern zählen beispielsweise VanSite, Camping Key Europe, Camping-Card ACSI, LeadingCard von LeadingCampings of Europe.

meisten Fällen leider keinen Platz vorab reservieren: Es gilt das **First come-first serve-Prinzip**. Die Plätze sind normalerweise gut ausgeschildert und über Google Maps oder über die App Park4night einfach im Vorfeld ausfindig zu machen. Insbesondere bei Übernachtungen, die nur der Durchreise dienen, lohnt es sich oft nicht, viel Geld für einen Campingplatz auszugeben, sodass Stellplätze eine gute, kostengünstige Alternative darstellen. Eine weitere Übernachtungsmöglichkeit bieten **Stellplätze auf Bauernhöfen, bei Winzern und auf ausgewiesenen Privatgrundstücken**. Solche Plätze findet man beispielsweise für Italien und Frankreich über **Buchungsplattformen** wie VanSite.eu, AlpacaCamping.de, Landvergnügen.com, FrancePassion.com oder Agricamper.com

Campingplätze

Die Fülle an Campingplätzen variiert von Ort zu Ort sowohl in Frankreich als auch in Italien stark. Einige Campingplätze haben in der Hochsaison **Mindestmietdauern** von 3–7 Tagen. Daher sollte man für einen Roadtrip frühzeitig die Route festlegen und sich über die Bedingungen der in Frage kommenden Campingplätze informieren. Außerdem sind Campingplätze in sehr beliebten Regionen während der **Hauptsaison** oftmals **schnell ausgebucht**. Entsprechend sollte man bereits im Vorfeld der Reise möglichst viele Übernachtungsorte reservieren, um sich die Stellplätze auf besonders schönen Campingplätzen zu sichern. In der **off-Season** haben viele Campingplätze geschlossen, dies gilt es bei der Reiseplanung und Festlegung der Reiseart zu beachten.

Unterkünfte

Wer sich gegen eine Campingreise entscheidet oder Camping mit Übernachtungen in festen Unterkünften kombinieren möchte, hat verschiedene Möglichkeiten nach einer passenden Unterkunft zu suchen. Neben den **großen Buchungsplattformen** Booking.com (für Hotels, Apartments und Ferienunterkünfte) und Airbnb (für Ferienwohnungen und Ferienhäuser) sollten auch **lokale Alternativen** in Betracht gezogen werden. So kann man für Frankreich zum Beispiel besondere Ferienwohnungen und Ferienhäuser über die **Plattform Gîtes de France** buchen. In Italien findet man über **Agriturismo.it** schöne Ferienunterkünfte auf Bauernhöfen.

Oftmals haben Privatunterkünfte oder

Bauernhöfe mehr Charme und eine Küche für **Selbstversorger**. Hotels sind hingegen häufiger mit einem Pool ausgestattet und deutlich anonymer. Bei der Unterkunftssuche lohnt es sich, besonders bei Buchungen in Städten, die dortige **Parkplatzsituation** im Blick zu behalten. Einige Hotels bieten in der Hochsaison Buchungen nur mit **Mindestmietdauer** von mehreren Tagen an, das sollte bei der Buchung beachtet werden. Zudem sollte man sich rechtzeitig um die Buchungen kümmern.

Parkplätze

Zu den Routenpunkten, die im Buch beschrieben werden, geben wir – basierend auf unserer eigenen Recherche – einige **Tipps für Parkplätze** vor Ort. Dennoch ist es nicht überall einfach, einen Parkplatz zu ergattern; das betrifft insbesondere die **Großstädte** in Frankreich und Italien. Das Thema Parken kann dort sehr nervenaufreibend sein und die gute Urlaubslaune schnell trüben. Hinzu kommt, dass für manche Orte oder Regionen **bewachte Parkplätze** erforderlich sind, da die Sicherheit vor Einbrüchen andernfalls nicht gewährleistet ist.

Für Wohnmobile gibt es leider vor allem an der Mittelmeerküste häufig **Höhenbeschränkungen**, was die Parkplatzsuche zusätzlich erschwert. Daher gilt: Am besten informiert man sich, bevor man in eine Großstadt hineinfährt, sehr genau

Tipp

Park-App

Der Parkplatzdienst **EasyPark** bietet über die gleichnamige App eine Erleichterung bei der **Suche von Parkplätzen** und der **Zahlung von Parkgebühren**. Mit der EasyPark-App kann man nach einem freien Parkplatz suchen, die Parkgebühr direkt über das Handy bezahlen, die Parkdauer festlegen, unterwegs im Blick behalten und bei Bedarf verlängern.

Web: www.easypark.com/de/so-gehts

über Parkplätze, die in Frage kommen. Zudem sollte man genügend Zeit für die Parkplatzsuche einplanen.

Geeignete Parkplätze sind in vielen französischen und italienischen Städten schwer zu finden



Ver- und Entsorgung

Grundsätzlich kann man über die App oder Website **Park4night** relativ einfach Ver- und Entsorgungsstationen in der Umgebung – sofern vorhanden – finden.

Web: <https://park4night.com/de>

Da die Franzosen wahrhafte Camping-Enthusiasten sind, ist die **Infrastruktur von Wohnmobil-Servicestationen** und Campingplätzen in großen Teilen des Landes, insbesondere an den Küsten, sehr gut. Oftmals gibt es Frischwasser-Zugänge auch an Tankstellen (in Frankreich oft auch an den großen Hauptverkehrsrouten auf Raststätten-Schildern ausgewiesen).

In Italien finden sich Ver- und Entsorgungsstationen vorrangig an den **ausgewiesenen Area Sosta Camper**. Notfalls bietet sich immer die Möglichkeit, an **Campingplätzen oder bei privaten Stellplätzen** freundlich nachzufragen, ob die Nutzung der Ver- und Entsorgungsstationen auch ohne Buchung gestattet ist.

Wichtig: Wir empfehlen eine Gießkanne und/oder einen Wasserschlauch mit Adapter-Anschluss im Camping-Gepäck dabei zu haben, denn oftmals steht nur ein schlichter Wasserhahn zum Befüllen des Frischwassertanks zur Verfügung.

Gas

Je nach Größe der mitgeführten Gasflasche, Jahreszeit, Dauer der Reise und Bedarf ist jeder Campingreisende früher

oder später gezwungen, sich mit dem Thema Gasversorgung auseinanderzusetzen. Leider gibt es europaweit **keine Gasflaschennorm**, daher empfiehlt es sich, sich im Vorfeld der Reise mit dem Thema vertraut zu machen, um vor Ort nicht in eine stressige Situation zu geraten, wenn das Gas zum Kochen oder Heizen plötzlich ausgeht. Große Wohnmobile heizen und kochen oftmals nicht nur mit Gas, auch der Kühlschrank wird teilweise während des autarken Campens (ohne Landstrom) mit Gas betrieben.

Zur **Befüllung von Gasflaschen** werden sowohl in Frankreich als auch in Italien **unterschiedliche Adapter** benötigt. Daher empfiehlt es sich, ein Adapter-Set mit verschiedenen Adaptern der Kategorien D1, D2, D3 und D4 dabei zu haben.

Zudem gibt es **Unterschiede bei den Gasflaschen**: Manche sind mit Butangas gefüllt, was ab einer Temperatur unter 0° C nicht mehr einsetzbar ist, andere mit Propangas, das hingegen bis -40° C einsetzbar ist. Auch die **Flaschentypen** unterscheiden sich: Es gibt rote Pfandflaschen, graue Tauschflaschen sowie blaue Flaschen von Campingaz, die europaweit getauscht werden können. Gasflaschen unterschiedlicher Art können für gewöhnlich in großen Supermärkten, Baumärkten oder an Tankstellen gekauft werden.

Bei großen **Miet-Wohnmobilen** ist oft eine große 11 kg-Gasflasche im Mietpreis inkludiert. Diese Menge reicht in der Regel selbst in kalten Monaten, wenn die Heizung benötigt wird, für bis zu drei Wochen. Am besten bei der Buchung di-



Gasflaschen verschiedener Art kann man an Tankstellen und in Baumärkten kaufen

rekt auf die Gasmenge achten und je nach Reisedauer und geschätztem Verbrauch ggf. eine zweite Flasche mit dazu buchen. Bei **kleineren Vans** sind hingegen oftmals nur kleine 2,7 kg-Gasflaschen inkludiert.

Info

Gasflaschen befüllen

Deutsche Gasflaschen zu befüllen ist in Frankreich nicht erlaubt.

Reisezeit

Für einen Roadtrip durch Südfrankreich und Norditalien ist der Zeitraum von **Ende März bis Mitte Oktober** grundsätzlich gut geeignet.

Im **Winter** ist ein Großteil der Campingplätze geschlossen, zahlreiche Attraktionen und Sehenswürdigkeiten wie beispielsweise große Park- und Gartenanlagen, befinden sich in der Winterpause und die meisten Pässestraßen der Alpen und Pyrenäen sind nicht befahrbar.

In den **Hochsommermonaten** Juli und August kommt es regelmäßig zu starken Hitzeperioden, Waldbrände und Wassermangel sind dann oftmals die Folge, was sowohl Einheimische als auch Touristen stark einschränkt. Zudem wird es während der **Schulferien** an den Küsten und in beliebten Metropolen sehr voll.

Viele Pässestraßen sind nur in den Sommermonaten befahrbar



Entsprechend kann die Zeit von Ende März bis Ende Juni und Anfang September bis Mitte Oktober als die **optimale Reisezeit** empfohlen werden. Wer gerne im Mittelmeer badet und den großen Menschenmassen etwas entgehen möchte, dem empfiehlt sich, die Reisezeit in den Spätsommer zu legen (September). Dann ist das Meer von der Hitze des Sommers angenehm aufgewärmt und viele Touristen sind bereits abgereist.

Reisekosten

Die Reiseziele Frankreich und Italien sind im europäischen Vergleich definitiv **nicht günstig**. Um die Kosten eines Roadtrips durch beide Länder besser einschätzen zu können, kann man sich im Folgenden einen ersten Überblick verschaffen, wie sich die Ausgaben verteilen und ob es – je nach persönlichen Präferenzen – möglich ist, Kosten zu reduzieren. Zu betonen ist natürlich, dass sämtliche Ausgaben auf einer Reise sehr individuell und keinesfalls allgemeingültig sind. Zusätzlich zu den bereits erwähnten Kosten für die Anschaffung eines Fahrzeugs, Miet- und Spritkosten, Maut- und Parkgebühren sowie Übernachtungskosten, sollten auch die **Kosten für Verpflegung und Freizeit** eingerechnet werden. Zusätzlich sollte stets **Geld für unerwartete Ausgaben** zur Seite gelegt werden.

Wichtig: Sämtliche Preisangaben beziehen sich auf die **Hochsaison**, die teu-

erste Reisezeit in den Monaten Juli/August. Während der **empfohlenen Reisezeit** (s.o.) für die Regionen in diesem Buch fallen die Preise und die damit zu erwartenden Kosten für gewöhnlich etwas niedriger aus.

Miete

Jeweils abhängig von Modell, Marke/Unternehmen, Größe und Mietdauer:

- PKW ca. 45 €–100 €/Tag
- Van ca. 100 €–140 €/Tag
- Wohnmobil ca. 110 €–170 €/ Tag .

Kraftstoffpreise (Stand April 2025)

Der **Dieselpreis** liegt in Italien bei 1,64 €/Liter, in Frankreich bei 1,59 €/Liter

Der **Benzinpreis** (Bleifrei Super) liegt bei 1,76 €/Liter in Italien und bei 1,72 €/Liter in Frankreich

Eine aktuelle Tankpreisübersicht für beide Reiseländer und Infos zu E-Ladesäulen findet man in der **Drive App** des ADAC.

Web: www.adac.de/services/apps/drive

Mautkosten

Oftmals sind die Straßen abseits der Hauptrouten deutlich idyllischer – leider kommt man auf diesen aber auch deutlich langsamer voran, weshalb Mautstraßen immer mal wieder Teil des Streckenabschnitts sein werden. Die Nutzung mautpflichtiger Straßen ist jedoch mit **Zusatzkosten** verbunden, die man bei der Planung miteinkalkulieren sollte.

Auf der Website des ADAC gibt es einen **Mautrechner**, der es ermöglicht, im Vorfeld der Reise einen **Überblick über anfallende Mautkosten** zu erhalten.



Die Kraftstoffkosten sollte man bei einem Roadtrip nicht unterschätzen

Für Vielreisende bieten sich **Mautboxen**, zum Beispiel vom Anbieter Maut1, an. Mit einem solchen Gerät wird zumindest die Durchfahrt an den Mautstationen erheblich vereinfacht, was sowohl Zeit als auch Nerven spart.

Web: <https://maps.adac.de/route;>
www.maut1.de

Parkgebühren

Die Parkgebühren sind in Frankreich und Italien **moderat** und liegen meist innerhalb einer Preisspanne von 0,50 € bis 5 € pro

Beispielkosten für einen 4-wöchigen Roadtrip durch Frankreich und Italien in der Hochsaison mit zwei Personen

Mit Wohnmobil:

- Kraftstoffkosten: ca. 850 € (bei einem Verbrauch von 12 Litern pro 100 km und Strecke von 4.000 km)
- Mautkosten: ca. 150 €
- Übernachtungskosten: ca. 1.500 € (50 €/Nacht bei Campingplätzen)
- Verpflegungskosten: ca. 500 € (Selbstverpflegung)
- Freizeitkosten: ca. 500 €
- **Gesamtkosten:** ca. 3.500 €
- Tagesdurchschnitt: ca. 125 €/Tag
- Tagesdurchschnitt pro Person: ca. 62 €/Person/Tag

Mit PKW:

- Kraftstoffkosten: ca. 500 € (bei einem Verbrauch von 6 Litern pro 100 km und Strecke von 4.000 km)
- Mautkosten: ca. 100 €
- Übernachtungskosten: ca. 3.360 € (120 €/Nacht für Unterkünfte mit Küche)
- Verpflegungskosten: ca. 500 € (Selbstverpflegung)
- Freizeitkosten: ca. 500 €
- **Gesamtkosten:** ca. 4.960 €
- Tagesdurchschnitt: 177 €/Tag
- Tagesdurchschnitt pro Person: ca. 88,50 €/Person/Tag

Hinweis: Die Preise für Unterkünfte variieren stark und sind abhängig von Saison, Lage, den eigenen Ansprüchen und der Art der Unterkunft (Hotel oder Privatunterkunft).



Wer mit dem Van oder Wohnmobil reist, ist insgesamt flexibler und günstiger unterwegs

Stunde, je nach Region und Tourismus-aufkommen.

Übernachtung

Ferienwohnungen gibt es ab 80 € pro Nacht; **Hotels** ab 100 € pro Nacht.

Für **Campingplätze** sollte man etwa 50 € pro Nacht und für **Stellplätze** ca. 20 € pro Nacht einkalkulieren.

Verpflegung

Die **Supermarktpreise** in Frankreich und Italien sind vergleichbar mit deutschen Lebensmittelmärkten.

Für **Restaurantbesuche** zu zweit sollte man mit 50 € aufwärts (inkl. Getränke) kalkulieren. Wer den Mittagstisch nutzt spart oftmals Geld.

Freizeit

Museumsbesuche kosten im Durchschnitt 10 €/Person. **Ermäßigungen** für entsprechend Berechtigte (Kinder, Senioren, Studierende) sind die Regel.

Einsparpotenzial

Bei einem Roadtrip mit PKW ist das Sparpotenzial vor allem durch die **Wahl von Unterkünften mit Kochgelegenheit** gegeben.

Bei der Miete eines PKWs kann man problemlos einen **Kleinwagen** wählen, der für die Bedürfnisse in Südfrankreich und Italien völlig ausreicht. Einsparpotenzial, egal ob bei Miet- oder Unterkunftspreisen, liegt nach Möglichkeit auch darin, die **Hochsaison** zu vermeiden.

Unabhängig von der Reisezeit ist es außerdem möglich, Geld zu sparen, in-



Eine Übernachtung im Hotel bietet mehr Komfort, ist aber auch teurer als eine Nacht im Camper

dem man **Mautstraßen vermeidet**. Ist man mit Wohnmobil oder Van unterwegs, ist es für den schmalen Geldbeutel ratsam, vermehrt **Stellplätze** anstelle von Campingplätzen anzufahren.



Reiseplanung

Reiseplanung	Seite
Allgemeine Informationen	40
Reisevorbereitung	41
Dos and Don'ts unterwegs	43
Sicherheit	45
An- und Rückreiserrouten	48
Erweiterungsmöglichkeiten der Routen	53

Allgemeine Informationen

Ausweis

Bei Reisen innerhalb der EU ist das Mitführen des **Personalausweises** ausreichend. Der Reisepass wird nicht benötigt.

Führerschein

Der **deutsche Führerschein** ist im EU-Ausland gültig. Die **Zulassungsbescheinigung Teil I** (der Fahrzeugschein) ist mitzuführen.

Grenzüberquerungen mit PKW oder Wohnmobil

Im Regelfall finden entsprechend des Abkommens im **Schengen-Raum** nur stichprobenartig Grenzkontrollen statt. Diese betreffen nur in Ausnahmefällen den touristischen Verkehr.

Notrufnummer/Notfälle

Die Notrufnummer **112** ist **europaweit** gültig und kann von jedem Festnetz- und Mobiltelefon innerhalb der EU kostenlos

angerufen werden. Man wird dann unmittelbar zu den Notfalldiensten – Polizei, Rettungsdienst, Feuerwehr – weitergeleitet.

Europäischer Unfallbericht

Wenn man viel mit dem Fahrzeug unterwegs ist – und das ist man definitiv bei einem Roadtrip – kann es schon mal zu einem Unfall kommen. Daher ist es empfehlenswert, einen europäischen Unfallbericht mit im Reisegepäck zu haben. Dabei handelt es sich um ein **europaweit einheitliches Formular**, das den Ablauf eines Unfalls festhält. Bei einem Unfall füllen alle Unfallbeteiligten das Formular aus. Das **mehrsprachige Formular** kann auf der Seite des ADAC herunterladen.

Web: www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/unfall-schaden-panne/unfall/europaeischer-unfallbericht

Zollvorschriften

Der Warenverkehr für den **privaten Gebrauch** innerhalb der EU ist **steuerfrei**. Für Tabakwaren und Alkohol sowie alkoholhaltige Getränke gibt es dabei bestimmte

Offener Grenzübergang zwischen Frankreich und Italien



Richtmengen zu beachten. Für Reisen aus der **Schweiz** gelten Freimengen, ebenfalls für bestimmte Tabakwaren und Alkohol, aber auch für Treibstoff im Reservekanister sowie zahlreiche weitere Waren, wenn deren Wert eine gewisse Grenze überschreitet. Weitere Informationen dazu finden sich online.

Web: www.zoll.de (Deutschland), www.ezv.admin.ch (Schweiz) und www.bmf.gv.at (Österreich).

Internationale Versicherungskarte

In den 28 Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums sowie Andorra, Island, Kroatien, Liechtenstein, Norwegen, Serbien und der Schweiz ist das Mitführen der Internationalen Versicherungskarte (ehemals Grüne Versicherungskarte) **nicht vorgeschrieben**. Ein **gültiges Kennzeichen** ist in den genannten Ländern bei der Einreise ausreichend.

Krankenversicherung in der EU & Auslandsreisekrankenversicherung

Im europäischen Ausland erkrankte Reisende haben durch ihre **gesetzliche Krankenversicherung** aus dem Heimatland den Anspruch auf medizinische Versorgung. Die normale Krankenversicherungskarte, auf deren Rückseite sich die **Europäische Krankenversicherungskarte EHC** befindet, sollte deshalb immer mitgeführt werden. Eine zusätzliche **Auslandskrankenversicherung** ist grundsätzlich empfehlenswert, da diese bei Reiseabbruch oder Nichtantritt aus gesundheitlichen Gründen die bereits entstandenen **Kosten** **erstattet**.

Reise- vorbereitung

Ein Roadtrip durch Südfrankreich und Norditalien bedarf einiges an **Vorbereitung und Planung**, um kurz vor Beginn der Reise nicht in Stress zu geraten. Insbesondere bei Durchführung der Reise in der Hauptsaison, sollte man mindestens ein **halbes Jahr vor Reisestart** mit der Vorbereitung beginnen.

Checkliste

6 Monate vor Abreise

- Reisezeit und -dauer festlegen
- Route planen und Buchung von Campingplätzen/Unterkünften
- Buchung eines Mietwagens/-wohnmobils falls notwendig
- Aktualität der Standardimpfungen überprüfen
- Wer mit dem Haustier reisen möchte: Benötigte Impfungen für Haustiere überprüfen

Checkliste

3 Monate vor Abreise

- Gültigkeit der Reisedokumente überprüfen
- TÜV und Zustand des eigenen Fahrzeugs überprüfen
- Ggf. Auslandskrankenversicherung abschließen

Checkliste

1 Monat vor Abreise

- Französische Umweltplakette Crit'Air mind. drei Wochen vor Reisebeginn online kaufen (die Zustellung des Stickers per Post dauert bis zu 21 Tage)
- Reiseapotheke zusammenstellen
- Offline-Streckenkarten und benötigte Apps herunterladen
- Kreditkartenlimit bei der Bank prüfen und ggf. hochsetzen
- Kopien von Reisedokumenten anfertigen
- Mind. 2 Ausfertigungen des Europäischen Unfallberichts ausdrucken
- Steckdosenadapter für Italien besorgen

Die Umweltzonen in Frankreich dürfen nur mit Crit'Air-Vignette befahren werden



Checkliste

Auto- und Campingausstattung

- Starthilfekabel
- Radwechselzubehör, Werkzeug
- Warnwesten und Warndreieck
- Verbandskasten
- Ladekabel für technische Geräte (ggf. auch Steckdose mit 12-V-Stecker)
- Camping-Stromkabel mit CEE-Stecker (20–25 m)
- Sanitärzusatz für die Chemietoilette
- Powerbank (ggf. ein kleiner Solargenerator für autarkes Campen)
- Bettwäsche/Schlafsäcke und Handtücher (Unser Tipp: Mikrofaserhandtücher sparen Platz)
- Gasflasche, Adapter-Set (oder kleiner Gaskocher)
- Kühltruhe mit 12-V-Stecker
- Wasserkarbid/Gießkanne/Wasserschlauch
- Mückenspray und Sonnenschutz
- Feuerzeug
- Kerzen/Campinglampe
- Taschenlampe
- Handfeger
- Hängematte
- Campingstühle
- Geschirr zum Kochen

Dos and Don'ts unterwegs

Dos

Wertsachen dezentral aufbewahren

Für den Fall, dass es zu einem Einbruch oder Überfall kommt, ist es empfehlenswert vorzusorgen und **nicht alle Wertsachen an einem Ort** aufzubewahren. Während man manche Dokumente mit sich führen muss, kann man andere an einem sicheren Platz im Fahrzeug deponieren. Gegebenenfalls lohnt sich die Investition in eine **Sicherheitstasche** (z.B. von Pacsafe), um dem Raub von Wertsachen bei einem schnellen Gelegenheits-Einbruch entgegenzuwirken.

Ausreichend Wasser mitführen

Grundsätzlich sollte man bei Reisen und Ausflügen genügend Wasser dabei haben. **3 bis 5 Liter Wasser** sollten pro Person und Tag einkalkuliert werden. Da vor allem in den Sommermonaten in Südfrankreich und Italien **extrem hohe Außentemperaturen** und eine **hohe UV-Belastung** erreicht werden, sollte besonders gut auf eine ausreichende Wasserversorgung geachtet werden.

Offline-Karten benutzen

Nicht auf jedem Berg oder in jedem Wald hat man **Mobilfunkempfang!** Auch um die mobilen Daten zu schonen, empfiehlt es sich, im Vorfeld der Reise Karten für den Offline-Gebrauch zu downloaden und damit die Routenführung zu bestreiten.



Der Canale di Reno in Bologna führt im Hochsommer manchmal kein Wasser

Schlafplatz zeitig suchen

Spontan einen **legalen Schlafplatz** zum Camping zu suchen und zu finden kann schwieriger und zeitraubender werden, als man denkt. Daher empfiehlt es sich, rechtzeitig nach einem geeigneten Stellplatz zu suchen und immer **genügend Puffer einzuplanen**. Insbesondere nach sehr langen Etappen sollte man idealerweise schon vorher einplanen, einen Campingplatz aufzusuchen. Das spart Zeit und Stress, wenn der Abend langsam anbricht.

Wasser sparen

Im Hochsommer kann es durch die hohen Temperaturen zu **Wasserknappheit** an der Küste des Mittelmeers kommen. Daher gilt es, beim **Duschen und Geschirrspülen** möglichst **sparsam** mit dem Wasser umzugehen.